

## SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

### Palliativstation

Pflegedienst           Tel. 03641/9327528  
Fax                     Tel. 03641/9327522  
Sekretariat B. Roselt   Tel. 03641/9327501  
Fax                     Tel. 03641/9327502

E-Mail: [palliativ@med.uni-jena.de](mailto:palliativ@med.uni-jena.de)

### Ambulantes Palliativteam (SAPV)

Frau B. Junge           Tel. 03641/9327524  
Fax                     Tel. 03641/9323257

E-Mail: [palliativteam@med.uni-jena.de](mailto:palliativteam@med.uni-jena.de)

#### Anforderung über SAP:

Spez. Ambulante Palliativversorgung

#### Anfragen und Beratung:

Montag – Freitag 7:30 – 15:30 Uhr

### Palliativmedizinischer Dienst (PMKB) auf Normalstation

Frau A. Köhler           Tel. 03641/9327535  
Frau I. Meyer           Tel. 03641/9327537  
Frau S. Paetzold        Tel. 03641/9327534  
Frau B. Werner         Tel. 03641/9327538

E-Mail: [anja.koehler@med.uni-jena.de](mailto:anja.koehler@med.uni-jena.de)

#### Anforderung über SAP:

Palliativkonsil / Mitbetreuung / Übernahmen



### UNIVERSITÄTSKLINIKUM JENA

#### Abteilung Palliativmedizin

Am Klinikum 1, 07747 Jena

#### Leitung:

Chefärzte  
PD Dr. Ulrich Wedding  
apl. Prof. Dr. Winfried Meißner

#### Sekretariat Birgit Roselt

Telefon 03641/9327501  
Telefax 03641/9327502

E-Mail: [palliativ@med.uni-jena.de](mailto:palliativ@med.uni-jena.de)

---

*Wenn Sie die Arbeit in der Abteilung Palliativmedizin am UKJ mit einer Spende unterstützen wollen, können sie dies mit einer zweckgebundene Spende für die Abteilung Palliativmedizin bei der Hospiz & Palliativ-Stiftung Jena tun.*

#### SPENDENKONTEN

##### Sparkasse Jena-Saale-Holzland

IBAN: DE16 8305 3030 0000 000612

##### Merkur Bank

IBAN: DE45 7013 0800 0006 6964 30

#### Verwendungszweck

Arbeit der Abteilung Palliativmedizin



## Leistungsangebote

- Palliativstation
- Ambulantes Team (SAPV)
- Palliativmedizinischer Dienst (PMKB oder Konsil)

## Palliativstation

Die Palliativstation nimmt Patienten mit nicht heilbaren Erkrankungen auf, die unter so starken Beschwerden durch die Erkrankung leiden, dass eine ambulante medizinische und pflegerische Versorgung in ihrer gewohnten Umgebung zu diesem Zeitpunkt nicht möglich ist.

Die Aufnahme erfolgt über eine Krankenhauseinweisung durch den behandelnden Haus-/Facharzt, als Verlegung aus externen Krankenhäusern oder von anderen Stationen des Universitätsklinikums. Vor der Aufnahme soll eine Absprache mit dem Stationsteam stattfinden (Kontakt: 03641/9-327501).

## Zur ganzheitlichen Betreuung gehören

- » Symptomkontrolle
- » umfassende pflegerische Zuwendung
- » individuelle Ergo- und Physiotherapie mit Atem- und Mobilisierungstherapie, Musiktherapie und Kunstbegleitung
- » psychologische und seelsorgerische Unterstützung
- » Unterstützung durch ehrenamtliche Hospizhelfer
- » Beratung zur Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht
- » Hilfe bei der Organisation der ambulanten Weiterversorgung durch den Sozialdienst
- » die Möglichkeit der Weiterversorgung nach der Entlassung durch das Ambulante Palliativteam (SAPV)
- » Sterbebegleitung

**Ziel ist die Entlassung der Patienten nach Hause oder in ihr gewohntes Umfeld, wenn eine stationäre Krankenhausbehandlung nicht erforderlich ist. Die Palliativstation ist keine Einrichtung für eine Dauerpflege.**

Zum Team der Palliativstation gehören Ärzte, Pflegekräfte, Physio- und Ergotherapeuten, Psychologin, Sozialdienst und Seelsorge.

## Ambulantes Palliativteam (SAPV)

(Einzugsgebiet Jena, Saale-Holzland-Kreis)

Bedarf der Patient keiner stationären Krankenhausbehandlung, hat aber weiterhin palliativmedizinisch relevante Symptome und möchte zu Hause betreut werden, so kann unser Team unterstützen.

Für die Aufnahme der Leistung ist eine Verordnung durch den Hausarzt/Onkologen/behandelnden Arzt der Station notwendig. Wenn Sie diese Verordnung (genannt „Muster 63“) vorliegen haben, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

## Kosten, Aufgaben und Leistungen

Wird die Verordnung durch die Krankenkassen akzeptiert, kann die Behandlung ambulant zu Hause oder im Pflegeheim erfolgen. Die laufende Grundpflege wird vom häuslichen Pflegedienst Ihrer Wahl durch- und weitergeführt. Der Hausarzt bzw. Facharzt führt die allgemeine ärztliche Betreuung fort.

Das ambulante Palliativteam übernimmt die Symptomkontrolle und die Beratung der pflegenden Angehörigen, des Pflegedienstes und der Hausärzte in allen palliativmedizinisch relevanten Fragestellungen. Wir stehen damit ergänzend bei medizinischen Problemen zur Verfügung.

## Hierbei kann das SAPV-Team Sie zu Hause unterstützen:

- » Symptomkontrolle (Schmerzen, Übelkeit, Atemnot, Obstipation, Appetitlosigkeit u.a.)
- » Psychosoziale Unterstützung
- » Beratung bei Ernährung und Wundversorgung
- » Organisation von Pflegehilfsmitteln
- » Kontaktherstellung zum ambulanten Hospizdienst
- » Mitbetreuung in der Sterbephase

Zum SAPV-Team gehören Ärzte und Pflegekräfte.

## Palliativmedizinischer Dienst

Auch auf Stationen anderer Kliniken des Universitätsklinikums besteht häufig der Bedarf einer komplexen palliativmedizinischen Behandlung für die Patienten. Nach konsiliarischer Beurteilung des Patienten durch den Palliativarzt und die Palliativpflegekraft wird gemeinsam mit der anfordernden Station das für den Patienten geeignete Behandlungskonzept festgelegt.

## Möglichkeiten der Behandlung

- » einmaliges Konsil mit Verlaufsbesuch
- » Palliative Komplexbehandlung auf Normalstation ohne Übernahme auf Palliativstation
- » Palliative Komplexbehandlung auf Normalstation mit Ziel der Übernahme auf Palliativstation im Behandlungsverlauf
- » Überleitung des Patienten in ein regionales SAPV-Team
- » Koordinierung der schnellstmöglichen Übernahme des Patienten auf die Palliativstation

## Palliativmedizinische Komplexbehandlung auf Normalstation

- » Erstassessment durch palliativmedizinisches Konsilteam am Bett des Patienten
- » Erstellung eines individuellen Behandlungsplans
- » Planung und Durchführung aktivierend- oder begleitend-therapeutischer Pflege und Anleitung der Pflegekräfte auf Station bzw. der Angehörigen
- » Beratung des Patienten und/oder seiner Angehörigen zu den notwendigen pflegerischen und/oder medizinischen Maßnahmen
- » Mobilisierung / Stabilisierung
- » Mitorganisation der Entlassung
- » Sterbebegleitung

Zum palliativmedizinischen Dienst gehören Ärzte, Pflegekräfte, Physio- und Ergotherapeuten.